

Betreff:

Bauvorhaben Karl-Boos-Straße

Antragstext:

Antrag der CDU-Fraktion:

Der Magistrat wird gebeten, dem Ortsbeirat Nordost über das Bauvorhaben der GWW „Neue Stadtvillen am Riederberg“ in der Karl-Boos-Straße zu berichten und dabei insbesondere über die Tiefgaragenzufahrt, die Organisation des Baustellenverkehrs und die Auswirkungen auf die dort verlaufenden Schulwege.

Begründung:

Von dem größeren Bauvorhaben sind die Karl-Boos-Straße, die Rothstraße, die Knausstraße und die Philippsbergstraße betroffen. Es kursieren Informationen gerüchteweise, wonach für die Tiefgaragenzufahrt sogar eine Verbreiterung der Straße vorgenommen werden soll. Auch mit Blick auf die Anfragen von Anwohnern ist der Ortsbeirat daher an verlässlichen Informationen interessiert.

Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN:

Die GWW wird gebeten,

- a) dem Ortsbeirat bei der nächsten Sitzung qualifiziert und umfänglich über ihre Pläne bzgl. des Projektes „Stadtvillen am Riederberg“ und dessen Stand zu informieren. Diesbezüglich lädt der Ortsbeirat Vertreter der GWW ein;
- b) zusätzlich neben der Ortsbeiratsinformation eine Informationsveranstaltung für Bürger des Riederbergs baldmöglichst durchzuführen und im Vorfeld öffentlich zu kommunizieren.

Begründung:

Wegen des geplanten GWW-Projektes „Neue Stadtvillen am Riederberg“ bestehen bei den Anwohnern große Besorgnisse. Im Bereich Rothstraße/Philippsbergstraße/Karl-Boos-Straße sollen preiswerte Mietwohnungen im Rahmen der „Aufwertung“ des Gebietes Riederberg durch 36 Eigentumswohnungen samt Tiefgaragen ersetzt werden. Die Besorgnisse der Anwohner beziehen sich auf den erwarteten Gestaltwandel des Viertels, den baubedingten Verlust des markanten Baum-bestandes und einer evtl. vermehrten Verkehrsbelastung (was wohl noch qualifiziert analysiert werden muss), sowie durch weitere mehrjährige Baulärm-Belästigungen (der „Nachbar-Wohnblock“ wurde gerade eben erst fertig „durchsaniert“).

Antrag Nr. 12-O-04-0039
CDU
